



Prüfung von Luftblasenemissionen - Medistri

Prüfung von Luftblasenemissionen

Die Luftblasenleckprüfung ist eine wichtige Methode in der medizinischen Verpackungsindustrie, um kritische Lecks in Verpackungen aufzuspüren. Dieser Test ist besonders nützlich, um die Unversehrtheit von Verpackungen und Beuteln zu überprüfen, was notwendig ist, um eine sterile Umgebung für den Inhalt zu erhalten. Bei diesem Test wird die Verpackung oder der Beutel in Wasser getaucht und ein geringer Druck auf die Verpackung ausgeübt. Das Vorhandensein eines kontinuierlichen Blasenstroms weist auf ein Leck und damit auf eine Verletzung der Sterilbarriere hin.

Die Blasenleckprüfung wird zum Aufspüren grober Undichtigkeiten in Verpackungen eingesetzt und ist eine hochpräzise Prüfmethode, die in der gesamten medizinischen Verpackungsindustrie verwendet wird. Sie ist besonders nützlich für die Überprüfung der Unversehrtheit von Verpackungen und Beuteln, die eine sterile Umgebung für ihren Inhalt bieten müssen.

Die Blasenleckprüfung wird oft als ASTM F2096 bezeichnet, der offiziellen Bezeichnung für eine bestimmte Art von Blasentest, und ist als Standardprüfverfahren für die Feststellung von Leckagen in Verpackungen unter Anwendung von Innendruck anerkannt. Sie wird auch als Submersionslecktest, Blasenemissionstest oder Unterwasser-Tauchlecktest bezeichnet. ASTM F2096 ist eine von ASTM International festgelegte Norm, einem weltweit anerkannten Marktführer bei der Entwicklung und Bereitstellung von freiwilligen Konsensnormen für eine Vielzahl von Branchen.

Blasenemissionstests sind eine kosteneffiziente Methode, um festzustellen, ob eine Verpackung oder ein Gerät undicht ist, was besonders in der Gesundheitsbranche wichtig ist. Der Test hilft auch sicherzustellen, dass der Inhalt eines Produkts vor der äußeren Umgebung geschützt bleibt und die Sterilität aufrechterhalten wird, was für medizinische Geräte unerlässlich ist.

Bei der Prüfung nach ASTM F2096 wird eine Verpackung oder ein Beutel unter mindestens einen Zoll Wasser getaucht.

Die Verpackung wird in einem kontrollierten Fluss mit einem niedrigen Druck beaufschlagt und genau auf Anzeichen von entweichender Luft überwacht.

Ein kontinuierlicher Blasenstrom deutet auf ein Leck hin und zeigt an, dass die Sterilitätsbarrieren durchbrochen wurden. Um den Normen zu entsprechen, muss ein Blasenlecktest in der Lage sein, Lecks aus Löchern von 250 µm (0,010 Zoll) oder 250 Mikron zu erkennen.

ASTM F2096 ist eine weltweit anerkannte Standardmethode zum Aufspüren von groben Undichtigkeiten in Verpackungen unter Verwendung des Blasenlecktestverfahrens. Dieser Test ist besonders nützlich für die Überprüfung der Integrität von Verpackungen und Beuteln, die eine sterile Umgebung für ihren Inhalt bieten müssen.

Es ist wichtig zu beachten, dass diese Prüfmethode als zerstörerisch gilt, da ein Eintritt in die Verpackung erforderlich ist, um den internen Luftdruck zu gewährleisten. Das bedeutet, dass die mit dieser Methode geprüften Verpackungen nicht wiederverwendet oder an die Produktionslinie zurückgegeben werden können.

Trotz einiger Einschränkungen, darunter der zerstörerische Charakter und die potenzielle Unanwendbarkeit auf bestimmte Materialien, bleibt die ASTM F2096 eine grundlegende Methode zur Aufrechterhaltung der Verpackungsintegrität und damit der Produktsicherheit.

Wenn Sie Ihr Verpackungssystem vollständig validieren oder nur ein bestimmtes Merkmal Ihres Sterilbarrieresystems testen möchten, ist das Medistri-Labor für die gängigsten Tests akkreditiert und sehr erfahren.

 Um mehr über Medistris Blasenemissionstest zu erfahren, besuchen Sie unsere Website [hier](#) oder kontaktieren Sie direkt unser Team unter contact@medistri.swiss.

- Das Medistri-Team

#Medistri